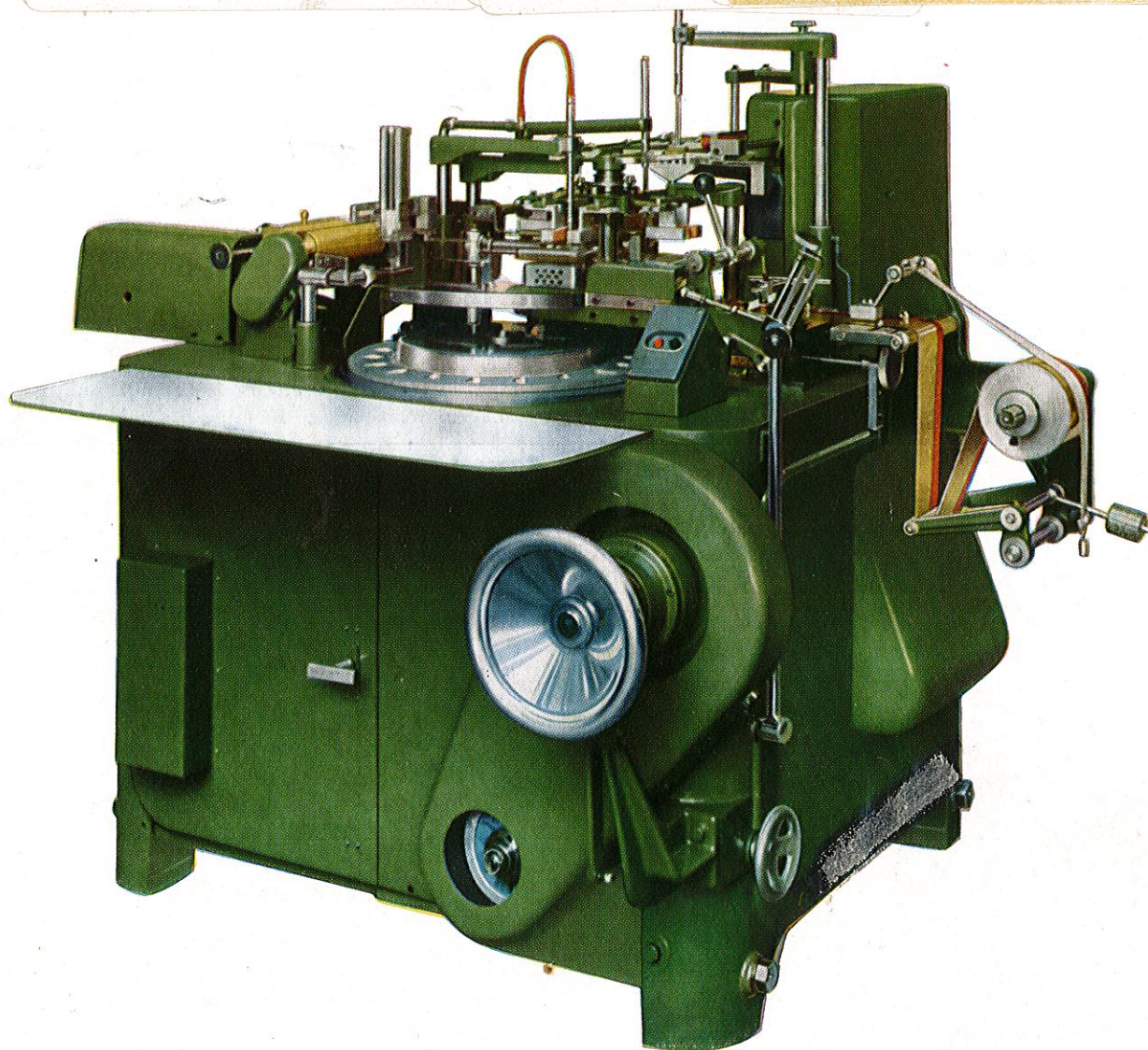


ENTFASERIK



Universal Stanniolier- und Banderoliermaschine

Typenreihe RP.

Auf besondere Bestellung mit:

- Banderolierapparat
- Etikettierapparat
- Stirnfaltapparat für Pralinen, Stangen und Drehkörper
- Glättvorrichtung für Drehkörper, auch für zwei lose Eihälften
- Spezialrollstation für Flaschen
- Station für Fadenanbringung bei Reliefs
- Station für Fadenanbringung bei Rotationskörpern
- Vorrichtungen zum Raffen und Plissieren von Aluminiumfolie
- Vorrichtung für Heißsiegelung von Cellophan

Diese Zusatzeinrichtungen können auch später in jede der gelieferten Maschinen eingebaut werden

Die Universal-Einschlagmaschine

ist ein Produkt langjähriger Erfahrungen.

Die schwer, geräumig und übersichtlich gebaute Maschine schlägt auch die zartesten Likörpralinen so schonend ein, daß fast kein Bruch entsteht. Alle ausschlaggebenden Teile, welche mit den Pralinen und dem Einschlaggut in Berührung kommen, sind weich ausgefüllt und gefedert. Die Triebwerksteile sind so angeordnet, daß die Maschine durch ihren ruhigen und weichen Lauf besonders auffällt. Stärker beanspruchte Teile sind gehärtet und geschliffen oder mit Kugellagern versehen, so daß eine lange Lebensdauer gewährleistet ist. Die Maschine ist so geräumig gebaut, daß sie in allen Teilen leicht zugänglich ist und eine schöne geschlossene Bauform zeigt. Auf eine schnelle und einfache Verstellbarkeit wurde besonderer Wert gelegt. Die durch die Maschine erreichten Verpackungen werden auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht, wobei die Maschine in ihrer Vielseitigkeit unerreicht ist.

BESCHREIBUNG

Die UNIVERSAL-Pralinen- und Eier-Stanniolier- und Banderolier-Maschine

ist einstellbar für Längen von 16–110 mm, Breiten von 15–50 mm und Höhen von 5–35 mm (siehe Tabelle). Die oben angegebenen Größen sind durch die größte und kleinste Folienbreite von 160 mm bzw. 40 mm und durch die größte und kleinste Schnittlänge von 150 mm bzw. 40 mm bedingt. Alle dazwischen liegenden Abmessungen sind mit der Maschine zu stanniolieren, wobei auch der **Halb-einschlag** von Stangen und dergleichen möglich ist.

Als **Einschlagmaterial** dient Aluminiumfolie, kaschierte Folie, heißsiegelfähige Folie, Wachspapier und Cellophan. Es wird von der Rolle verarbeitet und kann mit fortlaufendem oder zentriertem Aufdruck versehen werden.

Pralinen, Stangen, Eier usw. können gleichzeitig banderoliert oder mit einem **Etikett** versehen werden.

Mit der Maschine sind folgende **Packungsarten** möglich:

A. Pralinen und Stangen

1. **Bodenfaltung**, hierbei wird ein Blatt Folie um das Pralin gelegt und am Boden gefaltet.
2. **Stirnseitenfaltung**, hierbei wird ein Blatt Folie um das Pralin gelegt und an den Stirnseiten gefaltet. Diese Einschlagart erspart bis zu 30% Folie, erfordert aber einen besonderen Stirnfaltapparat, wie unter B für Eier und Drehkörper.
3. **Banderolierung**, hierbei wird ein Papierbanderol in einem Arbeitsgang mit der Stanniolierung um das Stück gelegt.
4. **Etikettierung**, hierbei wird ein Papieretikett oder Siegel in einem Arbeitsgang mit der Stanniolierung auf die Oberseite des Stückes geklebt.
5. **Raffaltung oder Zierfaltung**, hierbei wird die Aluminiumfolie zur Erzielung eines größeren Effektes an der Oberseite des Stückes zusammenge rafft.
6. **Plissierung**, hierbei wird die Folie an der Ober- und den Stirnseiten mit einer ansprechenden Plissierung versehen.
7. **Stirnzipfelverschluß**, hierbei wird das als Schlauch überstehende Einschlagmaterial flach zusammengedrückt und durch Heißklebung verschlossen.
8. **Fadenanbringung**, hierbei wird ein Faden mittels selbstklebendem Tesafilm an der Stirnseite des Stückes angebracht.
9. **Cellophanheißklebung**, hierbei wird das Cellophan an der Unterseite, bei Stirnseitenfaltung zusätzlich an den Stirnseiten, mittels thermostatisch regelbarer Heizwiderstände verschlossen.

B. Eier und Drehkörper

1. **Einschlag in Aluminiumfolie**, wie unter 2 beschrieben; anschließend gelangen die Drehkörper in eine Glättvorrichtung, wo die Folie glatt angestrichen wird.
2. **Banderolierung**, wie unter A 3 beschrieben.
3. **Fadenanbringung**, hierbei wird ein Faden in die Stirnzipfel eingefaltet und anschließend bei der Glättung in der Mulde festgedreht.

Die Leistung beträgt: ca. 90–110 Packungen p./Min. bei Pralinen, Eiern oder sonstigen Drehkörpern, je nach Form und Beschaffenheit,
ca. 80–85 Packungen p./Min. für Eier und Pralinen beim Stanniolieren und Banderolieren.

KONSTRUKTION

Einzelantrieb – stufenlose Drehzahlregelung – automatische Zentriervorrichtung für bedrucktes Einschlagmaterial, mechanisch oder fotoelektrisch – Zentraldruckschmierung – Zufuhr der Pralinen usw. in auswechselbaren horizontal angeordneten Einlegetellern – auf Wunsch und bei dafür geeigneten Stücken automatische Zuführung in den Einlegeteller. – Automatische Unterbrechung der Folien- und Bänderolen-Zufuhr bei Ausbleiben des Wickelgutes. – Vierteiliger, horizontal angeordneter Greifer mit absatzweisem Vorschub zur Durchführung der Faltungen. – Einstellbare Greifereinsätze zur Aufnahme des Wickelgutes mit dem Einschlagmaterial. – Leicht und schnell auswechselbare Einsatzteile für jede Größe des Wickelgutes. –

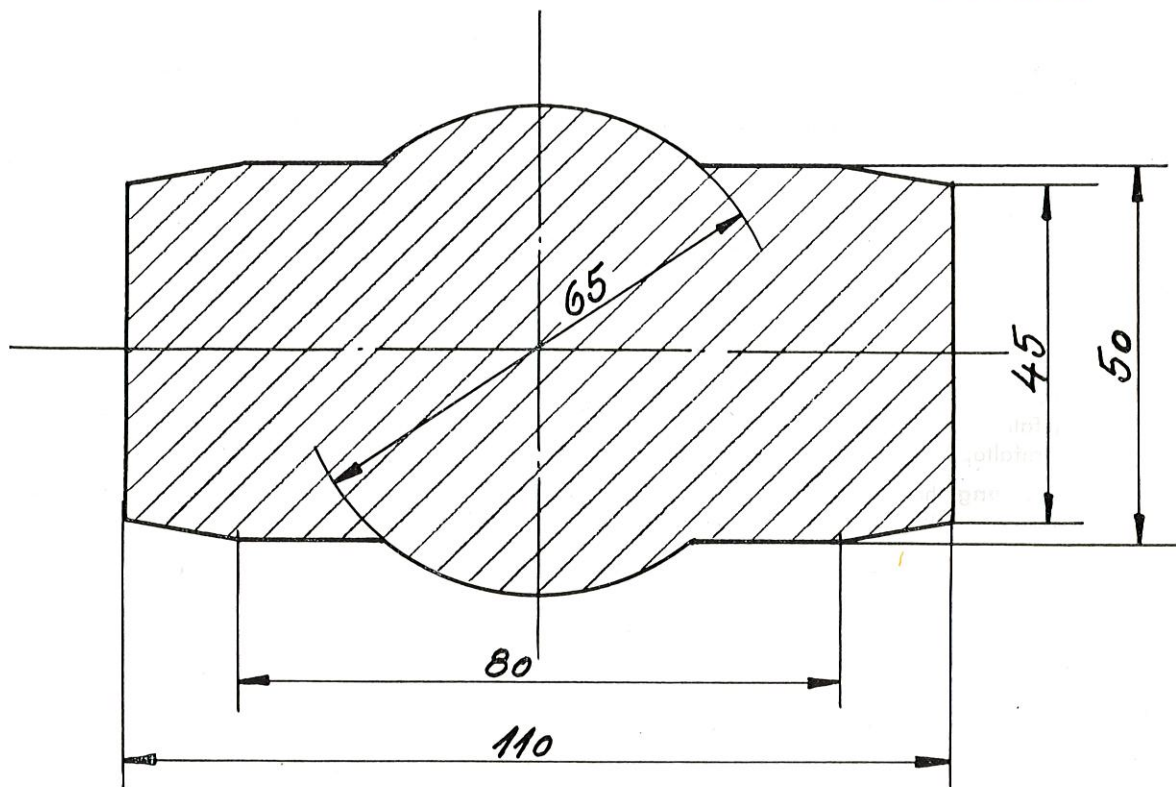
Bedienung: 1 Person

Kraftbedarf: mit Bänderolier- und Eierwickelapparat 1 PS, sonst 0,5 PS

Platzbedarf: mit Bänderolier- und Eierwickelapparat 1650×1650, sonst 1650×1350 mm

Gewichte: mit Bänderolier- und Eierwickelapparat ca. 820 kg, sonst ca. 700 kg

MASSANGABEN FÜR PRALINEN UND DREHKÖRPER



Alle Gegenstände, die mit ihrer Grundfläche in die oben stehende Figur passen und nicht zu hoch sind (siehe Maßangaben) können auf der Einschlagmaschine Type RP verpackt werden.

Länge	Breite	Höhe	
110	45	10	größte LÄNGE
80	50	20	größte BREITE
15	15	8	kleinstes Stück
Runde Körper		Höhe	
65		15	größter Ø
45		35	größte HÖHE
15		8	kleinstes Stück

EIER

16 mm Ø und 22 lang

38 mm Ø und 62 lang

BANDEROLMASSE

Breiten 8 – 30 mm

Längen 55 – 150 mm

Siegelabmessungen nach
Vorlage der Muster

Maßangaben für Gegenstände, die auf der RP-Maschine einzuschlagen sind.

